

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 7

Rubrik: LUGA-Nachlese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dienstag, 25. Mai

10.00 und 13.00 Uhr: *Schwerpunkt Internationale Tierzucht*. Internationale Tiervorführungen und Schaunummern

Mittwoch, 26. Mai

10.00 Uhr: Tiervorführungen und Schaunummern

14.00–16.00 Uhr: Grosses Finale

ab 19.00 Uhr: Abtransport der Tiere

Neben diesen festgelegten Terminen finden – soweit es die Zeit erlaubt – täglich Vorführungen der deutschen und ausländischen Zuchttiere im Grossen Ring statt. Sonder-vorführungen von Pferden unter dem Reiter und in den verschiedensten Anspannungen vom Einer- bis zum Zehnerzug runden das Programm ab.

Das Spring-Turnier «Preis der Länder» um die DLG-Standarte kann wegen der beschränkten Platzverhältnissen in- und ausserhalb des Ausstellungsgeländes nicht stattfinden.

Vortragsveranstaltungen

Im Rahmenprogramm werden auch diesmal interessante Vortragsveranstaltungen angeboten. *Im Konferenzgebäude an Halle 3, K 1* findet täglich das «Forum auf der DLG» mit folgenden Themen statt:

20.5. 16.00 Uhr: «Kosten sparen im Pflanzenbau»

21.5. 16.00 Uhr: «Moderne Techniken und wirtschaftlicher

Krafftuttereinsatz in der Rinderfütterung»

22.5., 16.00 Uhr: «Neuzeitliche Technik im Pflanzenschutz»

23.5., 15.00 Uhr: «Das bäuerliche Wohnhaus im Dorf»

24.5., 16.00 Uhr: «Forsttechnische Beratung für den bäuerlichen Waldbesitz»

25.5., 16.00 Uhr: «Erfahrungen bei der Zuckerrübenenernte im Extrem-Jahr 1981»

26.5., 14.00 Uhr: «Management in Milchviehlaufställen»

Eintrittskarten

von Fr. 12.– (Fr. 10.– ab 21 Stück) erhalten Sie bei der offiziellen Vorverkaufsstelle im *VDB-Verlag, Maulbeerstrasse 10, 3001 Bern* (Tel. 031-25 29 11)

Stärkster Ausstellerzuwachs aus der Schweiz

(DLG) Die 57. DLG-Ausstellung in München weist erneut eine hohe internationale Beteiligung auf. Jeder dritte Aussteller kommt aus dem Ausland. Der stärkste Ausstellerzuwachs wird aus der Schweiz registriert. Soviele schweizerische Unternehmen wie noch nie auf einer DLG-Ausstellung werden vom 20. bis 26. Mai 1982 in München auf der internationalen Landwirtschaftsschau vertreten sein: 16 Direktaussteller und 11 zusätzlich vertretene Firmen zeigen ihre Maschinen und Geräte. Damit steigt die Zahl der Aussteller aus der Schweiz im Vergleich zur letzten DLG-Ausstellung 1980 um rund 30 Prozent. 1980 waren 9 Direktaussteller und 12 zusätzliche Firmen vertreten.

LUGA-Nachlese

RADIP 505 mit mehr «Dampf»

Der Motormäher RAPID 505 wird auf Wunsch mit einem stärkeren Motor – 450 statt 400 cm³ – ausgerüstet. Der Zuwachs von 2-DIN-PS macht sich in besserer Ela-



stizität und geringerer Erwärmung bemerkbar. Der Mehrpreis beträgt lediglich Fr. 120.-.

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG
8953 Dietlikon

Bessere Futterqualität mit Mähschlagzettern

Mit drei neuen Mähschlagzettern bietet John Deere für jeden Betrieb das richtige Gerät für eine bessere Futterernte in kürzerer Zeit.

Die Maschinen 1314, 1315 und 1326 arbeiten durch die revolutionäre Kombination von Scheibenmähwerk und Rotor-Aufbereitungssystem sehr schnell. Für kleinere Flächen sind die kompakten Anbaugeräte 1314 und 1315 besonders geeignet. Der gezogene Typ 1326 ist die leistungsfähigere Variante für Grossbetriebe oder Lohnunternehmer. Diese drei Maschinen sind die Vertreter einer neuen Generation von Mähauflbereitern, die mit dem bewährten Modell 1320 ihren Anfang nahm.

Alle drei Geräte haben ovale Mähscheiben mit Zahnradantrieb. Die Messerwegflächen überlappen sich, wodurch ein schneller, sauberer Schnitt gewährleistet wird. Der 1326 hat sechs Mähscheiben mit einer Schnittbreite von 2,40 m, der 1315 fünf Mähscheiben mit 2 m Schnittbreite und der 1314 hat eine Schnittbreite von 1,60 m mit vier Mähscheiben. Die Messer sind an den Scheiben beweglich angebracht und können so (um Beschädigungen zu vermeiden) vor Fremdkörpern zurückweichen. Zur Erhöhung der Lebensdauer können sie umgedreht werden.

Diese einzigartige Rotor-Aufbereitung gibt es nur bei John Deere. Sie bewirkt eine schnelle Trocknung des Schnittguts, wodurch mehr Nährstoffe erhalten bleiben. Frei pendelnde Y-Zinken am Rotor heben das Schnittgut an und leiten es an der Rotorhaube entlang. Das Gras «fliesst» in Schichten mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten – innen schnell, aussen langsam – und reibt sich dabei aneinander, wobei die

Wachsschicht der Stengel in ihrer gesamten Länge aufgerieben wird. Dadurch wird eine grosse Oberfläche für die Verdunstung erreicht, das Heu trocknet schnell und die Nährstoffe bleiben erhalten.

Durch Veränderung des Abstands zwischen Haube und Rotor können alle Maschinen jedem Erntegut angepasst werden, unabhängig von Dichte und Feuchtigkeit.

Auch die Schwadbreite ist zur Erzielung lockerer, schnell trocknender Schwade einstellbar.

Der optimale Aufbereitungsprozess wird durch die Konstruktionsmerkmale des Mähwerks begünstigt. Das Mähwerk hat Unterflur-Antrieb, d.h. es gibt keine vertikalen Zylinder, die den Fluss des Schnittguts behindern könnten. So sind hohe Arbeitsgeschwindigkeiten möglich.

Zwei Schmiernippel bei den Modellen 1314 und 1315 und drei beim 1326 reduzieren die Wartungszeiten. Mögliche Ausfallzeiten werden durch eine Rutschkupplung für das Mähwerk und eine Freilaufkupplung für das Aufbereitungssystem beim 1326 vermindert. Ein Sicherheitsdrehgelenk beim 1314 und 1315 lässt den Mähschlagzetter vor Hindernissen ausweichen und verhindert ernste Beschädigungen.

Weitere Informationen erhalten Sie von
MATRA Landmaschinen und Traktoren,
Bernstrasse 160, 3052 Zollikofen BE.

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT, Hauptstrasse 4, Rinklen, Postadresse: Postfach, 5223 Rinklen AG, Postadresse der Redaktion: Postfach 210, 5200 Brugg, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32008 Zürich.

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 20.-. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten

Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 8/82 erscheint am 3. Juni
Inseratenannahmeschluss: 14. Mai 1982
Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229,
8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91
